



Protokoll Verbandsjugendtag 2022

Samstag, den 26. Februar 2022, um 10:30 Uhr via Zoom

TOP 1 Begrüßung

Julian Wegner begrüßt die Teilnehmer*innen um 10:35 Uhr und eröffnet den Verbandsjugendtag 2022.

Der Präsident Guido Schänzler richtet sein Grußwort an die Teilnehmer*innen und bedankt sich für die Umsetzung eines digitalen Verbandsjugendtages. Es wird eine Schweigeminute für den Vorsitzenden des Verbandsgerichtes Dr. Michael Gödde, der kürzlich verstarb und für die Opfer des Ukraine-Krieges eingelegt.

TOP 2 Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer und deren Stimmenanzahl

Es stimmten Vertreter*innen aus 112 Vereinen mit 192 Stimmen und 13 Funktionär*innen mit 13 Stimmen ab.

TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

TOP 4 Beschlussfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge

Es lagen keine Dringlichkeitsanträge vor.

TOP 5 Rechenschaftsbericht des Verbandsjugendausschusses

Der Rechenschaftsbericht wurde im Verbandsjugendtagsheft vorgelegt und konnte während der Versammlung gelesen werden. Zu dem Rechenschaftsbericht gab es keine weiteren Anmerkungen oder Wortmeldungen.

TOP 6 Berichterstattung über die zu verwaltenden Mittel

Es gab keine Wortmeldungen zur vorliegenden Berichterstattung über die zu verwaltenden Mittel des VJA. Diese konnte entweder bereits im Heft des Verbandsjugendtags oder auch auf dem Bildschirm via Powerpoint gelesen werden.

TOP 7 Aussprache zu den Top 5 und 6

Es gab keine Wortmeldungen zu dem Rechenschaftsbericht und der Berichterstattung über die zu verwaltenden Mittel.



TOP 8 Anträge

Julian Wegner gibt das Wort an Anke Bednarzik. Anke weist auf die Probeabstimmung hin, da nach Antrag 1 sofort abgestimmt werden soll. Die Abstimmungen wurden wie im vergangenen Jahr via VotesUp! vorgenommen. Die Probeabstimmung konnte erfolgreich abgewickelt werden.

Anke klärt mithilfe der Powerpoint Präsentation über den aktuellen Stand der bereits auf dem Verbandstag 2021 verabschiedeten Reform der Satzung und aller Ordnungen auf. Anschließend wurde Antrag 1 vorgetragen (s. Verbandsheft), der im Wesentlichen die Neustrukturierung des VJAs betrifft. Es wurde auf einen Fehler in der an die Vereine verschickten Version hingewiesen. In § 8 fehlte durch einen Kopierfehler der Geschäftsführer als Mitglied im VJA. Folgende Korrektur wird der Tagung vorgelegt:

§8

1. Dem Verbandsjugendausschuss gehören an:

- a) der Verbandsjugendwart als Vorsitzender, der durch den Verbandsjugendtag in geraden Jahren für jeweils zwei Jahre gewählt wird
- b) die vier Beisitzer, von denen zwei in geraden Jahren und zwei in ungeraden Jahren für jeweils zwei Jahre durch den Verbandsjugendtag gewählt werden
- c) bis zu vier Vertreter der Jugendlichen, die zum Zeitpunkt der Wahl nicht älter als 18 Jahre sind

Sie sind jährlich anlässlich der Westdeutschen Meisterschaft der Jugend am Austragungsort von den jugendlichen Spielern zu wählen. Der Verbandsjugendausschuss hat die Wahl zu veranlassen, zur Wahl einzuladen und diese durchzusetzen.

- d) dem durch den Vorstand des Verbandes eingesetzten Geschäftsführers der Badmintonjugend NRW als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht
- e) die durch den Vorstand des Verbandes bestellten hauptberuflichen Referenten (zuständig für Jugendthemen) als beratende Mitglieder ohne Stimmrecht

Es kam die Frage auf, ob durch die Neustrukturierung des VJAs ein neuer Geschäftsführer neben Holger Hasse eingeführt wird. Anke, die bereits schon als stellv. Geschäftsführerin arbeitet, übernimmt diese Aufgaben bereits seit Jahren und würde sie nach neuer JO weiterführen.

Von der Versammlung wurde einstimmig, mit 2 Enthaltungen Antrag 1 beschlossen.

Zu ihren Erläuterungen des Antrags 2 gab es auch eine Wortmeldung. Es wurde gefragt, warum der Gruppenjugendwart West ein Sitz- und Stimmrecht im Referat Wettkampfsport U19 hat, denn er agiert auf der DBV-Ebene. Holger Hasse erklärt, dass es die Aufgabe des Gruppenjugendwartes West ist, die Interessen des Verbandes bzw. des RWU19 gegenüber dem DBV zu vertreten. Daher ist es wichtig und richtig, dass er Mitglied im RWU19 ist.



Antrag 2 (s. Verbandsheft) wurde mit 143 ja, 16 Enthaltungen und 1 nein entschieden.

TOP 9 Wahl eines Versammlungsleiters und ggf. Wahlhelfer*innen

In dem diesjährigen Format sind die Wahlhelfer*innen die hauptamtlichen Mitarbeiter der Geschäftsstelle Marcus Busch und Daniel Schwarze. Sie kontrollieren die Abwicklung der Abstimmungen über das Programm VotesUp!.

Anke Bednarzik übergibt das Wort an Julian Wegner, der die Versammlung nach Vorschlägen für einen Versammlungsleiter fragt. Als Versammlungsleiter werden Helmut Wieneke und Christian Berhorst vorgeschlagen. Helmut Wieneke lehnt die Wahl ab. Christian Berhorst steht als Versammlungsleiter zur Verfügung und wird mit 145 ja, 10 Enthaltungen und 2 nein gewählt. Folglich bedankt sich Christian Berhorst für die Wahl und nimmt die Wahl an.

TOP 10 Entlastung des Verbandsjugendausschusses

Christian Berhorst bedankt sich beim VJA für die Arbeit und bittet die Versammlung um Entlastung des VJAs. Die Entlastung des VJA wird mit 145 ja, 11 Enthaltungen und 2 nein erteilt.

TOP 11 Neuwahlen des Verbandsjugendausschusses (gemäß der neu beschlossenen JO)

- a) **Verbandsjugendwart*in:** Der bisherige Verbandsjugendwart Julian Wegner wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Julian wird mit 152 ja, 8 Enthaltungen und 1 nein Stimme gewählt und nimmt die Wahl an. Julian Wegner bedankt sich und übernimmt die Versammlungsleitung.
- b) **zwei Beisitzer*innen:** Julian klärt auf, dass von den bisherigen Beisitzer*innen im VJA Lutz Albers und Anna Franck in das neue Referat RWU19 wechseln und Klaus-Peter Groß nur noch beratend zur Seite stehen möchte. Beisitzerin des VJA Elara Bliß ist noch für ein Jahr gewählt. Julian fragt die Versammlung nun nach Vorschlägen für die zwei zu wählenden Beisitzer. Es werden Benjamin Straatmann und Manuel Eggers und Mark Liffers vorgeschlagen, die dankend ablehnen. Lars Laibacher und Rainer Diehl werden vorgeschlagen. Lars Laibacher würde sich zur Wahl stellen. Rainer schlägt vor, sich mit eingeschränkter Kapazität zur Wahl zu stellen. Lars wird mit 114 ja und 17 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an. Rainer Diehl wird mit 115 ja, 15 Enthaltungen und 1 nein gewählt und willigt die Wahl ein.
- c) **Referatsleiter*in RWU19:** Julian Wegner fragt nach Vorschlägen. Henning Schade hatte sich im Vorfeld für diese Position beworben. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Henning Schade wird mit 146 ja, 12 Enthaltungen und 2 nein gewählt. Henning nimmt die Wahl an. Julian ergänzt, dass die bis zu vier Beisitzer*innen von Referatsleiter*in berufen, und nicht gewählt, werden.



TOP 12 Verschiedenes

Julian Wegner thematisiert das Engagement vom Ehrenamt im Verein bis zum Verband. In den letzten Tagen und Wochen seien E-Mails eingegangen, die der ehrenamtlichen Arbeit nicht angemessen erschienen, daher wurde sich gewünscht, in Zukunft ein angemessenes Maß an Höflichkeit in den Mails zu verfassen.

Vereine aus der Versammlung äußerten außerdem, dass es schön wäre, frühzeitige Arbeitsbeschreibungen/Checklisten/Bewerbungsfristen, zum Ausrichten der Turniere sowie für Ehrenamtsposten, zu erhalten, damit die Ehrenamtler*innen wissen, welches Ausmaß an Arbeit auf sie zu kommt. So sei man unter Umständen auch eher bereit Aufgaben zu übernehmen.

Das Jugendwettkampfsystem (JWS) hat in den letzten Wochen und Monaten eine deutliche Mehrarbeit für Funktionär*innen und teilweise eine systematische Benachteiligung bestimmter Spieler*innen aufgedeckt. Daher möchte Julian das JWS gerne etwas reformieren und hat dazu ein Konzept entwickelt (s. PP). Aus der Versammlung gab es größtenteils Zustimmung, aber auch schon Detailfragen. Julian plant das Konzept bis 2023 auszufeilen und dann umzusetzen.

Anke macht Werbung für die Trainerausbildungen in diesem Jahr und weist auf neue Ausbildungsformen hin (s. Homepage). Außerdem wird Werbung für den Freiwilligendienst im Sport gemacht. Auf Nachfrage wird bekannt gegeben, dass die FWD-Koordinierungsstelle des Landesverbandes am 31.08.2022 wieder an die Sportjugend NRW zurückgegeben wird. Fabian Thomaschewski hinterfragt dies für das TCP-Team kritisch und erhält dazu Erläuterungen von Holger und Anke. Im Anschluss hat Fabian auch Werbung für das TCP-Team gemacht, dass aktuell noch Mitglieder gesucht werden und das Team gerade dabei ist, die Veranstaltungen in diesem Jahr zu planen. Interessenten können sich bei elara.bliss@badminton.nrw melden.

Teilnehmer*innen bedanken sich für das Online-Format des Verbandsjugendtags in diesem Jahr.

Julian richtet sein Schlusswort an die Teilnehmer*innen und bedankt sich beim Präsidium und Daniel Schwarze für die Planung des eigentlich geplanten Präsenztermins des Verbandsjugendtages 2022 in Essen. Ein besonderer Dank geht an Klaus-Peter Groß, der nach Jahrzehnten aus dem VJA ausscheidet, aber glücklicherweise dem neuen RWU19 in beratender Funktion erhalten bleibt. Guido und Julian betonen, dass sie hoffen, ihm in einem angemesseneren Rahmen nochmal eine Danksagung aussprechen zu können.

Nun werden Screenshots für die Social Media Kanäle vorgenommen. Julian Wegner schließt die Sitzung um 13:19 Uhr.

Protokoll: Elara Bliss